

B o r a e i g e

Nach langen sorgfältigen Vorbereitungen wird im Oktober ausgegeben

Die Entdeckung der Münchner Landschaft

Zeitgenössische Bilder und Dokumente

Gesammelt und herausgegeben von

Georg Job Wolf

Ein stattlicher Band von etwa 400 Seiten mit 200-250 meist ganzseitigen Abbildungen und Beilagen

Gut gebunden, Preis 100 Mark

Die Entdeckung der Münchner Landschaft" wird als Fortsetzung und Ergänzung des mit so außerordentlichem Beifall aufgenommenen Bandes „Ein Jahrhundert München" in der gleichen Ausstattung erscheinen. Beschränkte sich dieser auf die Stadt selbst und ihre wanderreiche Geschichte im Laufe eines Jahrhunderts, so führt der neue Band in die Umgebung, vor allem in das südlich Münchens sich ausbreitende Land bis zur bayerischen Alpenwand vom Waidmann bis zur Zugspitze, westlich bis zur Ammer, zur Salzach im Osten, bis Deut und Freising im Norden und zeigt, wie die Feinschmecker der Naturschönheit, vor allem die Maler, die mannigfachen Reize dieser Landschaft entdeckten, die einst als höchlich und verabscheuungswürdig erschienen war, verglich doch König Gustav Adolf die Stadt München mit einem „goldnen Sattel auf einer bürren Währe".

„Die Entdeckung der Münchner Landschaft" wird wieder eine Sammlung zeitgenössischer Bilder und Dokumente sein, von Gemälden, Zeichnungen, Radierungen, Steichen, Lithographien in denkbar besten Reproduktionen und eine möglichst umfassende und lückenlose Zusammenstellung aller literarischen Anmerkungen über die landschaftliche Umgebung Münchens. Die Sammlung wird auf die frühesten erreichbaren Bildwerke wie Apian's „Topographie" und die ältesten literarischen Zeugnisse zurückgreifen und etwa bis zum Jahre 1900 reichen. Dabei werden auch die drei auffallendsten Formen, in denen die Menschen früherer Zeit mit der Landschaft außerhalb der Stadt in Berührung kamen: Jagd, Wallfahrt und Kurgedraht in ihrer Rückwirkung auf das Naturgefühl und damit auf die „Entdeckung" der Landschaft zur Geltung kommen.

Dieser neue Band meiner kulturgeschichtlichen Quellenwerke wird nicht nur des Münchner Weihnachtsbuch die vielen künstlerisch geweckten Lesern eine wahre Freude sein. Meine Geschäftsfreunde unterstützen und bitte, mich hieron schon jetzt zu verständigen.

Franz Hanfstaengl / München

Die Entdeckung der Münchner Landschaft" wird keine gelehrte Abhandlung über Münchner Landschaftsmalerei sein, sondern ein Herz und Auge erquickendes Haus- und Familienbuch, eine Mischung kulturgeschichtlicher und künstlerischer Dokumente, wie sie sich reicher und feiner kaum denken läßt, eine bunte Quellenlese der unterhaltsamsten und merkwürdigsten Schilderungen von Tagebuchblättern, Erinnerungen, Briefen und Dichtungen, die sich zusammen mit der Fülle prächtiger Bilder doch zu einem wohlgerundeten Ganzen formen. Der geistige Zusammenhang dieser sich wandelnden Naturanschauungen und „Entdeckungen" mit den Bildern der Maler, den Blättern der Radierer und Stecher kommt in dem Buch zum Ausdruck; auch wie sich die Münchner Landschaft in der betreffenden Literatur der Zeit spiegelt, wird es zeigen.

„Die Entdeckung der Münchner Landschaft" wird nicht nur bei Allen, deren Herzen der lebensfrohen Stadt an der Isar gehören, herzliche Freude machen, sondern auch ein Buch der Erinnerung für die vielen Tausende sein, die jahraus jahrein München und das bayerische Alpengebiet besuchen. Aber auch für den Kulturhistoriker und späteren Forscher wird es bleibenden Wert haben, da es sich nicht auf die rein landschaftliche Behandlung des Themas beschränkt, sondern auch die aus dieser Scholle gewachsenen Menschen in der Eigenart ihres Charakters, ihrer Lebenshaltung, ihrer Tracht und Sprache, ihrer Gebräuche, heidlichen und weltlichen Feste in Wort und Bild schildert. Mit der Entdeckung der Weeslandschaft im Norden und Nordosten Münchens, der Malerei des Impressionismus und den Landschaftsbildungen aus Ludwig Thomas Dadaizer Romanen schließt das Buch ab, auf dessen Ausstattung: helles Papier, tabelleser Text, guter Einband, ich alle Sorgfalt verwende.

werden, wie es vor zwei Jahren das Jahrbuch war, sondern weit über Bayerns Grenzen hinaus sich für das Buch besonders verwenden wollen, werde ich in jeder Weise die Anregungen und Vertriebsvorschläge bin ich dankbar.